

GENAUER HINGESCHAUT...

Neues von Hanna und Dirk Pusch



Liebe Freunde!

Im Rückblick auf die letzten beiden Monate fiel uns auf, dass diese Zeit von einigen Feierlichkeiten geprägt war. Wir laden Euch daher heute zu einem kleinen „Festumzug“ ein...

12. Mai

Am 12. Mai wurde Hanna 30 Jahre alt! Wir hatten uns entschlossen, dies als Anlass zu einem großen Mittagessen zu nehmen und dazu Freunde aus den unterschiedlichen Kreisen und Bereichen einzuladen. So saßen wir mit Nachbarn, Pastorenkollegen, Entwicklungshelfern und anderen Freunden zusammen und genossen diesen Tag. Da alle Anwesenden mit Kindern gekommen waren, wurde es eine sehr lebhafteste Feier. Wir freuen uns, dass wir hier in Yaoundé einige echte Freunde gefunden haben.

20. Mai

Das nächste große Fest fand am 20. Mai statt. Das ist der Kameruner Nationalfeiertag. Wir haben diesen Tag noch nie in der Hauptstadt selbst erlebt und sahen mit Staunen, dass schon über eine Woche vorher die gesamte Innenstadt für den Verkehr gesperrt wurde, damit Parteien, das Militär und andere Gruppen ihre Paraden üben konnten. Da wir in unmittelbarer Nähe zum Militärflughafen wohnen, war auch hier einiges geboten, denn Düsenjäger, Helikopter und Transportmaschinen brausten über unsere Köpfe hinweg. Die Piloten übten abenteuerliche Kunststücke, pusteten Rauch in den Kameruner Nationalfarben (rot, gelb, grün) in die Luft und zeigten vehement Präsenz. Kurz vor den Feierlichkeiten begannen dann die Fallschirmspringer ihren Einsatz zu üben. Ihr könnt Euch vorstellen, dass unsere Jungs ganz aus dem Häuschen waren, als der Himmel plötzlich voller Schirme hing. Vollends begeistert waren sie dann, als es am 20. Mai abends noch ein großes Feuerwerk gab. So etwas hatten sie noch nie gesehen! Jannis kletterte auch noch Tage später auf den Stuhl am Fenster, um nochmals das bunte Feuer zu sehen.

27. Mai

Nur eine Woche später feierte die junge Gemeinde in Soa ihre erste Taufe und Kindersegnung. Schon früh morgens traf sich die Gemeinde mit den Taufbewerbern. Alle brausten gemeinsam auf Motorradtaxen zum Fluss am Ortsausgang. Dort taufte Dirk fünf junge Männer auf das Bekenntnis ihres Glaubens. Anschließend fand sich der Rest der Gemeinde wieder im Gottesdienstraum ein, um noch Kindersegnung und Abendmahl zu feiern. Insgesamt sechs Kinder wurden gesegnet, darunter auch die Tochter unserer Kollegen und unser Jüngster Sohn, Andris Jonathan. Wir freuten uns sehr, dass auch Freunde aus Yaoundé und Douala zu diesem Anlass gekommen waren. Parallel zum Gottesdienst hatte Hanna ein Kinderprogramm im Nebenraum vorbereitet, so dass Kinder wie Eltern den Vormittag genießen konnten.



Hanna – erster runter Geburtstag seit 10 Jahren!



Ein paar der kleinen Gäste



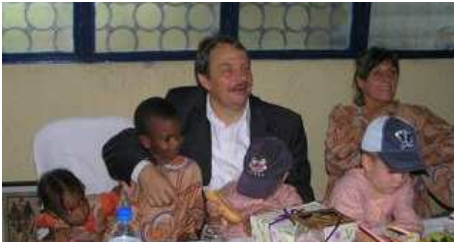
Mit 25 Motorradtaxen zur Taufstelle



Bei der Taufe im Fluss



Segnung von Andris durch Pastor Rainer Chrupala



Abschied Rainer und Gabriele Chrupala in Douala



Matthis und Jannis mit Daniel und Samuel



Jugendgruppe aus Yaoundé bei Einsatz in Nkoteng



Gottesdienst in Nkoteng



Gemeindehaus in Kribi



Hanna und Dirk vor der Stadt Yaoundé

10. Juni

Anfang Juni dann eine weniger erfreuliche Feier: In Douala wurde der Abschied unserer einzigen Kollegen hier in Südkamerun gefeiert. Gabriele und Rainer Chrupala wurden nach 25 Dienstjahren in einem großen Festgottesdienst mit anschließendem Essen verabschiedet. In vielen und zum Teil humorvollen Dankesworten wurde ihres langen und prägenden Dienstes in Kamerun gedacht. Er umfasst immerhin die Hälfte der Zeit, die unsere Missionsgesellschaft besteht. Für uns waren die Rückblicke und Gespräche auch eine Gelegenheit, etwas mehr Einblick in die Missionsarbeit vor einem Vierteljahrhundert zu bekommen.

Im August bekommen wir nun neue Kollegen nach Douala. Ein norwegisches Rentnerhepaar wird für zwei Jahre einen Teil der Aufgaben übernehmen. Einen anderen Teil übernimmt ein befreundeter Kameruner Kollege hier aus Yaoundé. Und einen dritten Bereich übernimmt übergangsweise Dirks Bruder Martin aus Maroua.

1. Juli

Ein kleines Abschiedsfest, welches wir diese Woche feierten, weist uns darauf hin, dass sich unser Alltag für einige Zeit sehr stark verändern wird: am 1. Juli fliegen unsere Nachbarn und Freunde, Familie Freeland, zu einem sechsmonatigen Heimataufenthalt in die Schweiz und die USA. Damit gehen für unsere Kinder die wichtigsten Spielkameraden, mit denen sie quasi jeden Tag zusammen sind (damit ist unsere Spielgruppe ebenfalls vorerst eingestellt). Auch uns als Eltern wird es nicht leicht fallen, auf unsere Nachbarn zu verzichten. Wir hoffen trotzdem, dass uns die Zeit nicht zu lang wird und wir bald wieder ein Begrüßungsfest für sie veranstalten können!

Zwischen den Festen

Auch wenn wir diesmal vor allem von Festen schreiben – es war zwischen diesen Ereignissen noch genug Platz für andere Dinge. Hier eine kleine Auswahl: Dirk fuhr mit 40 Jugendlichen für ein Evangelisationswochenende nach Nkoteng und ein anders nach Soa. • Dreimal fuhr Dirk nach Kribi (Küstenstadt) um dort mit der Gemeinde ein Programm auszuarbeiten und den Bau eines Pastorenwohnhauses zu planen. • Wir konnten an einer geistlichen Einkehrzeit hier in Yaoundé teilnehmen, die von einem kenianischen Pastoren geleitet wurde. • 10 Tage lang konnten Bernice u. Timon (Nichte u. Neffe aus Maroua) einen Ferienbesuch bei uns machen. • Dirk musste mehrfach nach Ndiki reisen um dort akute technische Probleme zu beseitigen und die Arbeit der Angestellten neu zu organisieren. • In Mbalmayo und in Yaoundé wurden Pastoren in Festgottesdiensten in ihr Amt eingeführt. • Unsere Nichte Mareike aus Maroua war zwei Wochen lang bei uns, um hier in Yaoundé einen Teil ihrer Abitursprüfungen zu absolvieren. • Wir konnten über 30 durchreisende Personen bei uns aufnehmen und z.T. beherbergen. • Andris erschreckte uns eines Morgens mit einem kräftigen Ausschlag am ganzen Körper, der später als Scharlach identifiziert wurde und uns zwei sehr unruhige Wochen (vor allem Nächte) bescherte. • ...

Als nächstes freuen wir uns auf einige Tage Urlaub in den Bergen Westkameruns.

Bis zum nächsten Schreiben sehr herzliche Grüße von uns Fünfen aus Kamerun,

Eure

Dirk & Hanna

mit Matthis, Jannis und Andris

Unsere Anschrift:

Fam. Dirk et Hanna Pusch
B.P. 1299 sil Yaoundé – Kamerun
Tel: 00237/77.44.36.22 **Achtung! Geänderte Telefonnummer!**
(mit Vorwahl 01086 od. 01056 ca. 15 Ct/Minute)
E-Mail: post@pusch-info.de
Internet: www.pusch-info.de

Das Büro unserer Mission in Deutschland:

Europäisch-Baptistische Mission (EBM) Tel: 033234/74154
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 Internet: www.ebm-masa.org
14641 Wustermark – Elstal E-Mail: info@ebm-masa.org
Wer unsere Arbeit finanziell unterstützen will, kann dies über die EBM tun:
Konto: 333 16 bei der Spar- und Kreditbank des BEFG in Bad Homburg
BLZ: 500 921 00 – Bitte mit Vermerk: „für Dirk + Hanna Pusch“